

J. N. 124. 198

Offiz Rejovin

49

Lidlaritz 6/7 84

Sehr lieber Fräulein!

Fräulein Hermanns Anlaß ist
mir leider in einigen Tagen
im nach Römerbad zu gehen,
ich hoffe es wird ich Klusolfair
sich im Hofen bald zu sehn
lieben, sehr vielen Liebes zu be-
wundern.

Der jungen Frauen be-
stehen ich Hof Klusolfair. Man
wird sehr lieblich Hof selbst
sich zu sehn und die ein-
mal Anlaß ist sehr von sich
selbst zu sehn und die werden
liebe von Hofen sehn, daß
die nicht immer auf Arbeit

172
Wird sie ab helfen werden, denn will
ich ihm nicht geben sein.

Sie sollen Ordnung nicht klüßig
zu befehlen, inwiefern Sie, aber
hills, fangen Sie mit den Ohren
an, das Kopf will ich in Gottes
Mann noch fort setzen lassen.

Schick doch mich das Gedäch-
nis nicht anzufragen daß die beiden
Leiden inwiefern mit einander

verbunden sind. Was für das

Ohrenleid: ist auch demnach gehen
die Ohren. Was für das Kopfschmerz:

im Gehirn. Was für ein

niedriges für das ^{Trübsal} Kopfweh

Mann das Professor Notwendig

nicht ein = sondern zusammen

zusagt: „Gleich 's war das Kopf,

so wüßten Sie es immer selbst.“

Lesezeiten die mich schon selten ab-
 sichtsvoll und immer die sich keine
 Pflichten. So wenig ab Pflichten gibt
 sich noch keine ein mit "Tutition"
 begabte Klavier spielen lassen, er ist
 vielmehr dessen geborener Laird.

Frä. Herrmann der die un-
 veränderlich lieb gewonnen sind und
 mit der ich oft von Frau, Maria,
 sind und nach der Konfirmation
 meine Miets wahlhaben. Die über-
 nimmt ab die letzte Fund an die
^{eingelöseten} Konfirmation meine Maria zu legen
 und sind ganz in meine Miets
 wahlhaben, und sich mich selbst schon
 von gewöhnlich die Lieder von Trübsal
 von Mitleid mich von jemand anderem
 schreiben zu lassen.

Die sieht ab dem nicht mit
 Frau Projekt im Fortschritt hier

zu kommen. ? Was ist denn so schwer dass
es in Erfüllung geht?

Kann Sie mir wieder schreiben,
baldmöglichst, so vielen Sie mir
mir zu mit welche Manuscripten Sie
von Hrb. Löfler haben, und ob davon
kann sich nicht schicklich das zu
meinen geschäften und dabei sollen
Eckstein von der Tochter gar bei
lassen.

Ob Sie mir das Obereien das
Trennung in „Kont und Fied“ und
die Kassenwesen früher in Wien
die Kündigungsverpflichtung unglücklich.
Was ist abzuklar, was ist ab
möglich dass ein Mann von diesem
Rang und mit dem Ordensinsignien
Ossip Schubert's Kontakt, Ordensin-
signien die nicht nimmt in der
nationalen Kündigungsangelegenheit

stehen!

Lieben Sie mich!

Unrig, herzlich
und treu

Ihre
Marie.

